LOFT

Georg Graewe @70: *50 years on record*

10 Oktober 2026

Samstag **3.10.** 20.00 Uhr

Schick / Håker Flaten / Steidle

Ignaz Schick - Alt- & Tenorsaxophon
Ingebrigt Håker Flaten - Bass
Oliver Steidle - Schlagzeug, Perkussion

Das Trio vereint drei bedeutende Stimmen der europäischen Jazz- und Experimentalmusikszene. Im Zentrum steht *Free Jazz* und freie Improvisation: pur, melodisch, rhythmisch, energiegeladen, überraschend und dennoch in der Tradition verwurzelt. Ignaz Schick, Berliner Klangkünstler, Komponist und Instrumentalist am Saxophon, arbeitete bereits mit Größen wie John Butcher, Don Cherry, Roscoe Mitchell und Keith Rowe zusammen. Der norwegische Bassist Ingebrigt Håker Flaten, Gründungsmitglied der Gruppe *Atomic*, erhielt 2018 den renommierten norwegischen *Buddy*-Preis und ist auf über 200 Aufnahmen zu hören. Schlagzeuger Oliver Steidle, Mitbegründer von *Klima Kalima* (LOFT-Konzert am 31.10.2026), tourt seit Jahren international, unter anderem mit Unterstützung des *Goethe-Instituts*.

Sonntag **4.10.** ***18.00 Uhr !!!***

In Cahoots feat. Ingrid Laubrock

Frank Gratkowski - Holzblasinstrumente & Komposition
Philip Zoubek - Piano & Synthesizer
Robert Landfermann - Bass
Dominik Mahnig - Schlagzeug

special guest:
Ingrid Laubrock - Saxophon

Das Quartett gründete sich 2016 aus freier Improvisation heraus und spielt seit der CD *Torbid Daylight* (2020) unter dem Namen *In Cahoots* Kompositionen von Frank Gratkowski. Seit 2023 stößt regelmäßig die New Yorker Saxophonistin Ingrid Laubrock als Gastmusikerin zur Gruppe - im November 2025 erschien das gemeinsame Album *Frank Gratkowski's In Cahoots feat. Ingrid Laubrock*, aufgenommen im LOFT. Gratkowski prägt als Komponist und an den Holzblasinstrumenten den Klangkosmos der Band, Philip Zoubek erweitert ihn an Piano und Synthesizer, Robert Landfermann und Dominik Mahnig bilden das rhythmische Fundament. Laubrock bringt eine eigene, unverwechselbare Stimme ein. Nach einem Gastauftritt beim *Elbjazz*-Festival setzt das Quintett seine Europatournee fort.

Montag **5.10.** 20.00 Uhr

Frederico Heliodoro Quartett
feat. Bodenstein · Helm · Greminger

Frederico Heliodoro - Gesang, oktavierter E-Bass
Xaver Bodenstein - Gitarre, Synthesizer
David Helm - E-Bass
Anthony Greminger - Schlagzeug

Der brasilianische Multiinstrumentalist, Produzent und Komponist Frederico Heliodoro bringt den Sound Rio de Janeiros nach Köln. Gemeinsam mit drei Kölner Musikern interpretiert er seine eigenen Stücke neu - ein Abend voller Improvisation und brasilianischem Groove. Frederico (*1987 in Rio de Janeiro) wuchs in Belo Horizonte auf und lebt, nach einigen Jahren in São Paulo, heute wieder in Rio. Er nahm an Milton Nascimentos Tournee *A Última Sessão de Música* teil und arbeitete als Bassist bzw. Gastkünstler u. a. mit Kurt Rosenwinkel und Louis Cole zusammen. Seit seinem Debütalbum 2011 zählt sein Katalog neun eigene Projekte sowie Produktionen für die Musikszene Südost-Brasiliens.

Dienstag **6.10.** 20.00 Uhr

reiheM präsentiert: Ramirez / Antunes Pena & Førisdal
live recording

Pedro A. Ramirez - Serge-Modular-System
Luis Antunes Pena - Elektronik & Modularsynthesizer
Anders Førisdal - E-Gitarre & Elektronik

Der kolumbianische Klangkünstler Pedro A. Ramirez erforscht mit seiner Werkreihe *acrosynthetics* die Dynamik computergesteuerter Berechnung und modularbasierter Synthese. Mit selbstgebautem Serge-Modular-System und neuronalen Netzen erkundet er das Spannungsverhältnis zwischen analoger und digitaler Synthese. Luis Antunes Pena und Anders Førisdal bilden gemeinsam das Duo *Real.Inuention*. Im Dialog zwischen Serge-Modularsystem, Computerprozessierung und E-Gitarre/FX-Pedalen entwickeln sie improvisatorisch einen fesselnden Strom aus geschichteten Texturen, fragmentierten Patterns und variantenreichen Rekursionen. Konzeptuell agieren die Musiker bewusst an der Schnittstelle zwischen Improvisation und Komposition und loten deren gegenseitige Bedingungen, Abgrenzungen und Übergänge aus.

reiheM Konzertreihe für Gegenwartsmusik, Elektronik und neue Medien wird veranstaltet von *Mark e.V.* und gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Stadt Köln Kulturamt

Mittwoch **7.10.** 20.00 Uhr

Lorenz Kellhuber Trio
live recording

Lorenz Kellhuber - Piano
Felix Henkelhausen - Bass
Moritz Baumgärtner - Schlagzeug

Die Klassik ist fest in seiner DNA verankert, der Jazz lehrte ihn, auf eigenen Beinen zu stehen, und in der freien Improvisation findet Lorenz Kellhuber immer wieder die Erfüllung seiner musikalischen Vision einer *Contemporary Chamber Music*. Er spielt mit seiner eigenen Musikgeschichte und sucht intuitiv verschiedene Stationen seiner Prägung auf, die vom Barock bis zur Moderne reicht. Mit Felix Henkelhausen und Moritz Baumgärtner hat Lorenz Kellhuber 2018 *„eines der besten deutschen Piano-Trios"* (**Audio**) geformt. Gemeinsam zelebrieren sie die Fusion dreier musikalischer Seelen auf höchstem Niveau. *„Hochspannend"* **Jazz N' More** *„Klangmalerisch, fantasievoll und sensibel"* **Piano News** *„Eine Klanguerschwörung"* **NMZ** *„Ungewöhnlich, und enorm vielversprechend"* **Süddeutsche Zeitung** An zwei aufeinanderfolgenden Abenden werden neue Stücke präsentiert und aufgenommen - beim 2. Konzert ist Anna-Lena Schnabel Gästin des Trios. Die Saxophonistin, Querflötistin und Komponistin ist Dozentin in Osnabrück, *Echo-Jazz*-Preisträgerin, und mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem *Praetorius Musikpreis*. Sie spielte mit Größen wie Kenny Wheeler, Greg Osby und Nils Landgren, war Mitglied im *Orchestre National de Jazz* und *Bundesjazzorchesters* und trat auf Festivals wie *Jazzbaltica*, *Elbjazz* und *Jazzfest Berlin* sowie international auf.

Donnerstag **8.10.** 20.00 Uhr

Lorenz Kellhuber Trio
feat. Anna-Lena Schnabel
live recording

Lorenz Kellhuber - Piano
Felix Henkelhausen - Bass
Moritz Baumgärtner - Schlagzeug

special guest:
Anna-Lena Schnabel - Saxophon

Freitag **9.10.** 20.00 Uhr

Stefan Schultze: *Piano+*
live recording

Stefan Schultze - Piano, Player Piano & Digital Systems

In seinem aktuellen Solo-Programm erweitert Stefan Schultze den Flügel zunehmend zu einem hybriden musikalischen System. Ausgehend vom eigenen Spiel treten präpariertes Klavier, Selbstspielmechanismus, Lautsprecher, virtuelle Klaviere, Live-Processing und eigens entwickelte Sample-Libraries hinzu. Dabei verschiebt sich das klassische Solokonzert immer weiter hin zu einem Zusammenspiel von menschlichem Spiel, mechanischen Aktionen und digitalen Prozessen. Schultze präsentiert neue Kompositionen und Prototypen aus diesem fortlaufenden Entwicklungsprozess sowie neue Fassungen von Material der Soloalben *Glitch God*, *Come Hither*, *Tides* und *RMPX:SHRD01*. Zwischen komponierter Form und improvisatorischem Eingriff entsteht so ein Instrumentarium, das zunehmend als zusammenhängendes System agiert.

Samstag **10.10.** 20.00 Uhr

Tobias Hoffmann Trio
live recording

Tobias Hoffmann - Gitarre
Frank Schönhofer - Bass
Jan Philipp - Schlagzeug

Mit originellen und sehr eigenen Interpretationen von Jazz-, Blues- und Pop-Klassikern machte sich das Tobias Hoffmann Trio in den letzten Jahren einen Namen. Seit neuestem erhalten auch eigene Kompositionen des Bandleaders Einzug ins Band-Repertoire. Und schärfen so einmal mehr die einzigartige Klangsprache des Ensembles. Tobias Hoffmanns Gitarrenspiel klingt, als schaue man durch ein Kaleidoskop auf die Geschichte der elektrischen Gitarre, sieht deren Zusammenhänge, Entwicklungen und Überschneidungen. Frank Schönhofer und Jan Philipp überzeugen als schwer groovendes und gleichzeitig flexibles und kreatives Rhythmusgespann. Das Trio spielte zahlreiche Club- und Festival-Konzerte u.a. beim *WDR Jazzfest*, den *Leipziger Jazztagen*, *Jazzfest Bonn*, *INNtöne Festival*, *Klaeng Festival Köln*, *Lange Nacht der Musik Köln*, *Jazz+ Festival München*, *Stuttgarter Jazztage*, *Kim Festival Berlin*, *Rio Reiser Tribut* im *Admiralspalast Berlin*, *Porgy & Bess Wien*. Des Weiteren gab es Fernseh- und Radio-Mitschnitte für den *WDR*, *DLF*, *BR*, *RBB* und *Radio Bremen*. *„Im eigenen Trio [...] geht es stilloften und alle Genres zertrümmernd quer durch die Musikgeschichte. [...] virtuos, explosiu und lebendig."* **Süddeutsche Zeitung, Mai 2018** *„Tobias Hoffmann, der nirgends fehlen darf, wo es um die zeitgenössische Gitarre geht."* **Jazzthetik, Mai 2018** *„Tobias Hoffmann (…) ist ein Gitarrist, der seine Ideen schon soweit ausgearbeitet hat, dass jedes Stück, das er spielt, selbst der bekannteste Hit, sofort seinen Stempel trägt."* **Die ZEIT, April 2017**

Sonntag **11.10.** ***18.00 Uhr !!!*** Das Quintett um die Bandleaderin und Sängerin Lena-Larissa Senge webt mit intuitivem Gespür für Dynamik und Textur musikalische Erzählungen, die tief unter die Haut gehen. Den ausgefeilten Songs wohnt eine unbeschwerte Leichtigkeit und gleichzeitig eine immense Tiefe und Resonanz inne. Die Musiker*innen bedienen sich dabei ihrer Stimmen sowie einer Vielzahl von Instrumenten und Möglichkeiten der elektronischen Klangerzeugung und -verfremdung. Fließend wechseln sie ihre Rollen im Bandgefüge, gehen Verbindungen ein, lösen sich voneinander und treten solistisch hervor, um schon im nächsten Moment wieder eins zu werden mit dem farbenreichen Klanggewebe, das sie im gemeinsamen Spiel erschaffen.

Lariza

Lena-Larissa Senge - Gesang, Synthesizer
Lorenz Schönle - Saxophon, Flöte, EWI, Gesang
Raissa Mehner - Gitarre, Elektronik, Gesang
Duy Luong - Bass, Elektronik
Lukas Schwegmann - Schlagzeug, Elektronik

Mittwoch **14.10.** 20.00 Uhr

Ein gemeinsamer Klang: Yaniel Matos & Radek Stawarz

Yaniel Matos - Violoncello, Piano, Stimme
Radek Stawarz - Violine

Ein Konzert voller Energie, Virtuosität und Improvisation, in dem sich eine Musik entfaltet, die sich jederzeit verändern kann. Der Kubaner Yaniel Matos und der Pole Radek Stawarz, beide in Deutschland lebend, verbindet eine starke musikalische Affinität und die Fähigkeit, unmittelbar aufeinander zu reagieren. Das Repertoire verbindet eigene Kompositionen von Matos, interpretierte Standards und freie Improvisation. Violine, Violoncello, Piano und Stimme werden zu Klangfarben einer transkulturellen Sprache, geprägt von Kuba, Brasilien, Europa und Jazz. Beide standen bereits bei *Eko Jazz Cuba* gemeinsam auf der Bühne.

Donnerstag **15.10.** 20.00 Uhr

Georg Graewe@70: *fifty years on record* - day 01
live recording

Georg Graewe - Piano Solo
&
ACUTANCE:
Laura Strobl - Viola
Georg Graewe - Piano
Mark Sanders - Schlagzeug

Im Oktober 1976 erschien meine erste Schallplatte New Movements auf dem legendären Label Free Music Production - hervorgegangen aus dem Konzertmitschnitt meines damaligen Quintetts im Berliner Quartier Latin vom April desselben Jahres, ca. zwei Monate vor meinem 20. Geburtstag. Inzwischen ist meine Diskographie auf über 50 Tonträger angewachsen, ein nicht unbeträchtlicher Teil davon aufgenommen im LOFT seit den frühen 1990er Jahren.

Freitag **16.10.** 20.00 Uhr

Georg Graewe@70: *fifty years on record* - day 02
live recording

Georg Graewe - Piano Solo
&
ACUTANCE plus:
Frank Gratkowski - Klarinetten
Laura Strobl - Viola
Georg Graewe - Piano
Joe Williamson - Bass
Mark Sanders - Schlagzeug

Anlass genug in meinem 70. Lebensjahr (…wie die Zeit vergeht …) dortselbst an zwei aufeinanderfolgenden Tagen einen ausschnitthaften Einblick in den aktuellen Stand meiner musikalischen Verwicklungen zu geben. Flankiert und herausgefordert werde ich dabei von Laura Strobl und Mark Sanders im Trio ACUTANCE, das Ende März in London debütierte und am zweiten Tag um Frank Gratkowski und Joe Williamson zum Quintett erweitert wird. **Georg Graewe - Wien, April 2026**

Sonntag **18.10.** 20.00 Uhr

Bode · Zitt · Landfermann · Berger

Bruno Bode - Saxophon
Justin Zitt - Piano
Robert Landfermann - Bass
Leif Berger - Schlagzeug

Deutschlands Jazz-Szene ist bekannt für ihre Avantgarde, befeuert von Neuer Musik und einer vielseitigen Impro-Kultur. Robert Landfermann und Leif Berger sind prägende Akteure dieser Entwicklung. Jetzt treffen sie auf zwei *upcoming artists* der zeitgenössischen Jazzszene: Saxophonist Bruno Bode und Pianist Justin Zitt, virtuos an Instrument und als Komponisten, mit zuletzt eindrucksvollen Debüts als Bandleader. Das kollektive Quartett kombiniert diese vier Charaktere zu einem expressiven Ensemble voller technischer Versiertheit und explosiver Kreativität. Die Stücke sind Kompositionen aller vier Musiker.

Montag **19.10.** 20.00 Uhr

LAUGHING AT MAN KIND
live recording

Lisa Tracy Michalik - Sprache, Text
Nancy Meier - Altflöte, Bassflöte
Maxine Troglauer - Bassposaune
John Eckhardt - Bass
Liam Byrne - Viola da gamba
Tilo Weber - Schlagzeug, Komposition

In dem Konzertprogramm von Schlagzeuger Tilo Weber mit Texten von Lisa Tracy Michalik treten Sprache und Klänge zwischen Jazz, zeitgenössischer Musik und Alter Musik auf ungewöhnliche Weise miteinander in Beziehung. Erinnerung, Vergangenheit und Zeitlichkeit finden neue Verbindungslinien: Sprache wird nicht einfach vertont, Musik illustriert die Texte nicht. Beide begegnen sich als eigenständige künstlerische Formen und entwickeln gemeinsam eine Performance, in der musikalische und politische Perspektiven ineinandergreifen. Das Publikum ist Teil eines Konzerts, das politische Fragen nicht nur benennt, sondern in Klang, Rhythmus, Stimme und Gegenwart erfahrbar macht. Die Musik führt dabei auch historische Dimensionen mit: Vergangenes erscheint nicht als abgeschlossen, sondern erblüht als Chance, die in der Gegenwart neu gehört und befragt werden kann.

Dienstag **20.10.** 20.00 Uhr

RENNER – Never Ending Story
live recording

Moritz Renner - Posaune
Tabea Kind - Bass
Valentin Renner - Schlagzeug

Zwei Brüder und eine Wesensverwandte: eine ungewöhnliche Besetzung stellt sich vor - Posaune, Bass, Schlagzeug, ohne Harmonie-Instrument. Die drei Musiker*innen nutzen die entstehenden Freiräume trefflich: packende Soli, stimmungsvolle Kompositionen und eine Symbiose aus Freiheit und Präzision, wie man sie selten hört. Die Gewinner des *European Young Artist Jazz Award* 2026 und des *Biberacher Jazzpreises* 2024 präsentieren ihr Debütalbum *Never Ending Story* - eine musikalische Dokumentation des Lebens zweier Brüder, die derselben Leidenschaft nachgehen: der Musik.

Donnerstag **22.10.** 20.00 Uhr

Bishop/Müller/Muche/Block
Celebrate the Trombone!
live recording

Jeb Bishop - Posaune
Matthias Müller - Posaune
Matthias Muche - Posaune
Olivia Block - Elektronik, Tasten, Stimme

Seit 2016 erforscht das Trio *Bishop / Müller / Muche* die klanglichen Möglichkeiten der Posaune und hat sich mit seiner kompromisslosen Klangsprache international eine unverwechselbare Position innerhalb der zeitgenössischen Improvisationsmusik erarbeitet. Gemeinsam mit Olivia Block entstehen neue Arbeiten für drei Posaunen, Elektronik, Tastenklänge, Stimme und Klanginstallationen. Die Begegnung eröffnet neue musikalische Räume zwischen Improvisation, Komposition und Klanginstallation. Soundscapes, Elektronik und Stimme treten in einen unmittelbaren Dialog mit den Posaunen und erweitern deren klangliches Spektrum auf überraschende Weise. Die Konzertreihe lädt Publikum und Künstler*innen gleichermaßen dazu ein, gemeinsam neue Abenteuer im Klang zu entdecken.

Gefördert von: MUSIKFONDS, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Freitag **23.10.** 20.00 Uhr

Rupert Gillett Trio
Album-Release & live recording

Rupert Gillett - E-Cello & Gesang
Valerie Rathmann - Bass & Gesang
Tim Schmiedner - Schlagzeug & Percussion

Wildes elektrisches Cello, eingängige Songs, swingende Tunes, seltsame Lyrics, heißer Jazz, riesige Roboter-Schweine und theatralische Elemente erwarten euch in einem einmaligen musikalischen und visuellen Spektakel. Das Trio präsentiert eingängige Songs, seltsamen Geschichten und ein Feuerwerk aus Jazz: lustig, clever, wunderschön. Rupert Gillett ist britischer Cellist, Bassist, Komponist und Produzent, international anerkannter Jazzcellist und Spezialist für alternative Cellotechniken. Er arbeitete u. a. mit Jacqui Dankworth MBE und Alison Moyet zusammen und unterrichtete an der *Royal Academy of Music London*.

Samstag **24.10.** 20.00 Uhr

Tamara Lukasheva: *Seasons* with *Dyuyna*

Tamara Lukasheva - Gesang
Ensemble *Dyuyna* - Gesang

Das Folkloreensemble *Dyuyna* wurde Ende 1998 an der Nationalen Universität Donezk gegründet und bestand dort bis zur russischen Besatzung 2014. Das Repertoire umfasst ukrainische Volkslieder, größtenteils im Rahmen von Folklore-Expeditionen in der Region Donezk aufgezeichnet. Heute ist das Ensemble geteilt und lebt in Kyjiw und Köln. Zusammen mit der Kölner Musikerin Tamara Lukasheva (*Kölner Jazzpreis* 2018, *WDR Jazzpreis* 2021) präsentiert das Ensemble ein Programm aus Stücken ihres Albums *Seasons* und A-cappella-Stücken des Ensembles. Die subjektive Wahrnehmung der Jahreszeiten aus Tamaras Kompositionen trifft auf eine uralte, über Generationen kristallisierte Tradition - das Individuelle tanzt neben dem Kollektiven.

Dienstag **27.10.** 20.00 Uhr

Lilli Kornhuber Quartett + strings
live recording (project)

Lilli Kornhuber - Stimme
Thomas Bailey - Bass
Lukas Langguth - Piano
Jonas Heck - Schlagzeug
Kaddi Koch - Violine
Rebecca York - Violine
Margo Trovimof - Viola
Julian Siebert - Cello

Das 2024 gegründete *Lilli Kornhuber Quartett steht für* Kunst mit Gänsehautgarantie, und erzeugt durch vertrautes Zusammenspiel Musik, die tief berührt. Lilli schreibt starke Melodien und Texte zu Themen wie Heimat, Gott, Familie und Feminismus, besungen auf der Debüt-EP *ok, solved my drama, let's go!* (Oktober 2025). Derzeit arbeitet Lilli an einem Album mit reduzierter Sprache, Gedichten und absurden Gedanken - die Aufnahmen entstehen im Rahmen dieses Konzertes im LOFT. Musikalisch vereint sie Walking Bass, Beats, Improvisation und Samples in Jazz- und Pop-Strukturen. Das Konzert und der anschließende Aufnahmetag finden im Rahmen des LOFT-Preises ***recording project*** statt, den die Band dieses Jahr gewonnen hat.

Mittwoch **28.10.** 20.00 Uhr

Heid · Luong · Greminger
live recording

Darius Heid - präpariertes Piano
Duy Luong - Bass, live sampling
Anthony Greminger - Schlagzeug, Elektronik

Die drei Musiker verbinden akustische Instrumente mit elektronischen Klängen, erweiterten Spieltechniken und spontaner Interaktion. Zwischen Klangfläche, Rhythmus, Geräusch und Stille entsteht Musik, die sich im Moment entwickelt und Genregrenzen bewusst hinter sich lässt. Drei Musiker aus der Kölner Szene, die aus unterschiedlichen musikalischen Perspektiven kommen und eine gemeinsame Sprache zwischen Improvisation, zeitgenössischer Musik, Electronica und Noise suchen.

Donnerstag **29.10.** 20.00 Uhr

Garn
live recording

Marc Stucki - Saxophon
Urs Müller - Gitarre
Claude Meier - Bass
Fabian M Müller - Piano
Christoph Steiner - Schlagzeug

Garn ist nicht nur eine Band; es ist eine Ode an die Euphorie des Lebens, ein Echo filmischer Bilder und weitläufiger Reisen. Die fünf Musiker weben ein harmonisch reichhaltiges und erdiges Klanggewebe. Ihre Musik ist eine warme Therme in der rauen Berglandschaft der Schweizer Alpen, wo man zwischen den Extremen der Natur pendelt - vom eisigen Schnee in die wärmende Quelle. Ihre Proben sind gefüllt mit leidenschaftlichen Debatten, die ihre Musik mit einer einzigartigen Tiefe und einem gewissen Trotz erfüllen. Jedes Konzert ist eine Einladung, die Augen zu schließen und sich ganz dem Fluss der Töne hinzugeben.

Samstag **31.10.** 20.00 Uhr

Klima Kalima

Kalle Kalima - Gitarre
Oliver Potratz - Bass
Oliver Steidle - Schlagzeug

Seit 25 Jahren ist das Trio in dieser Besetzung als *Klima Kalima* unterwegs, mit eigenem Sound aus Rock-, Blues- und Folk-Elementen im modernen Jazz. 2008 gewannen sie den *Neuen Deutschen Jazzpreis*. Ihr neuestes Album *Voyager Blues* (2025) dreht sich um die Sonden Voyager 1 und 2, deren Instrumente in der Grenzzone des Sonnensystems nach und nach abgeschaltet werden, um Energie bis etwa 2030 zu sichern. *Klima Kalima* liefert dazu den Soundtrack zu einem imaginären Film über diese sterbenden, einsam werdenden Sonden - ein Bild, das auch zum eigenen Musikerleben passt. Dafür kehrt die Band zu ihren improvisatorischen Ursprüngen zurück: erzählerisch, blues-basiert, mit polyrhythmischen Layers.

Freund und Weggefährte: Georg Graewe zum 70.

37 Jahre nach seinem ersten Konzert mit dem Schlagzeuger Gerry Hemingway 1989 feiert der Pianist Georg Graewe seinen 70. Geburtstag mit zwei Konzerten im LOFT. Eine langjährige, fruchtbare Zusammenarbeit und Freundschaft ist während dieser Jahre entstanden, dokumentiert durch zahlreiche Konzerte und CD Aufnahmen. Er war der erste Pianist, der den Steinway-Flügel (damals noch ein A-Flügel) für sich und seine Projekte entdeckt und genutzt hat. Er hat aber auch während unseres Urlaubs die Blumen in unserer Wohnung gepflegt; wir haben seine Wohnung in Burg Arenfels (Bad Hönningen) übernommen und ihm dann nach seiner Rückkehr aus San Diego wieder zurückgegeben. Und obwohl schon sehr lange in Wien lebend, fühlt er sich dem LOFT immer noch eng verbunden - das hat er uns zu seinen Geburtstagskonzerten geschrieben:

Georg Graewe im LOFT, 2010
fotografiert von Hyou Vielz für den Kalender
„Piano Piano - Weiter geht's"

Es braucht häufig einzelne Personen mit Ideen, Mut und Leidenschaft und natürlich Ausdauer, etwas Bleibendes auf die Beine zu stellen. Man kennt solche Beschwörungsformeln aus der Industrie, aber da geht's um Profit und ansonsten bleibt häufig auch nicht viel nach einiger Zeit. Demgegenüber gibt es das LOFT und dessen Begründer Hans Martin Müller noch immer, auch wenn inzwischen sein Sohn Benedikt das Ruder übernommen hat. Das weichspülende Etikett „Idealismus" wäre eine Verharmlosung angesichts dessen, was hier geleistet wurde und wird - auch für das Image der Stadt Köln, die den Beiden die Füsse küssen sollte.

Ich glaube, es war der Schlagzeuger Thomas Witzmann, der mich auf das LOFT aufmerksam machte. Ich war von 1987-89 an zwei Produktionen im Kölner Schauspielhaus beteiligt und Witzmann spielte Marimba in meinem Instrumentalensemble. Mit Gerry Hemingway habe ich dann eines der ersten Konzerte dort gespielt - am 9. November 1989, während in Berlin plötzlich und zu aller Erstaunen sehr viele Menschen durchs Brandenburger Tor spazierten. Seitdem habe ich im LOFT viele Konzerte gegeben und in den Anfangsjahren auch gehört und gesehen, zeitweise sogar dort gewohnt. Nicht zuletzt wegen des ausgezeichneten Flügels und des erstklassigen Studioequipments sind dort sehr viele meiner Produktionen entstanden, teils auch für den WDR ...(ja, sowas gab's mal…) Und als ich im März 1993 mein Label „Random Acoustics" gründete - das von 1995-1997 sein Büro in der 2. Etage des LOFTs unterhielt - haben sich diese Aktivitäten intensiviert. Und das ist bis heute so geblieben. Und läuft und läuft und läuft …

Programmübersicht Oktober 2026

Sa 3.10. Schick / Håker Flaten / Steidle
So 4.10. *In Cahoots feat.* Ingrid Laubrock
Mo 5.10. Frederico Heliodoro Quartett *feat.* Bodenstein · Helm · Greminger
Di 6.10. *reiheM präsentiert:* Ramirez // Antunes Pena & Førisdal
Mi 7.10. Lorenz Kellhuber Trio mit Henkelhausen & Baumgärtner
Do 8.10. Lorenz Kellhuber Trio *feat.* Anna-Lena Schnabel
Fr 9.10. Stefan Schultze: *Piano+*
Sa 10.10. Tobias Hoffmann Trio *feat.* Schönhofer & Philipp
So 11.10. *Lariza* | Senge · Schönle · Mehner · Luong · Schwegmann
Mi 14.10. *Ein gemeinsamer Klang:* Yaniel Matos & Radek Stawarz
Do 15.10. Georg Graewe@70: *fifty years on record* - day 01
Fr 16.10. Georg Graewe@70: *fifty years on record* - day 02
So 18.10. Bode · Zitt · Landfermann · Berger
Mo 19.10. LAUGHING AT MAN KIND
Di 20.10. RENNER – *Never Ending Story* | Renner · Kind · Renner
Do 22.10. Bishop/Müller/Muche/Block: *Celebrate the Trombone!*
Fr 23.10. Rupert Gillett Trio *feat.* Rathmann & Schmiedner | Album Release
Sa 24.10. Tamara Lukasheva: *Seasons with* Dyvyna
Di 27.10. Lilli Kornhuber Quartett + strings
Mi 28.10. Heid · Luong · Greminger
Do 29.10. *Garn* | Stucki · Müller · Meier · Müller · Steiner
Sa 31.10. *Klima Kalima* | Kalima · Potratz · Steidle

Programm-Vorschau November (Auswahl)

So 1.11. *HYMN* | Troglauer · Dudek · Lucaciu · Windisch · Cabral
Di 3.11. *Caixa Cubo* | Gomide · Stroeter · Fideles
Sa 7.11. 10 Jahre *Philip Zoubek Trio feat.* David Helm & Dominik Mahnig
Mo 16.11. *Sirius String Quartet* | Hwei · Huebner · Jayaram · Harman
Di & **Mi** 17.&18.11. *Deranged Particles* | Pursglove · Gropper · Filippou · Stemeseder · Henkelhausen · Dornbusch
Do 19.11. SLOWFOX 4: *IN SPIRALE – HELIX SUITE feat.* Chisholm · Zoubek · Arends
Do 26.11. Johanna Summer Trio *feat.* Tobias Fröhlich & Jan-Einar Groh
Fr 27.11. Sarah Chaksad *AMELIA feat.* Willmann · Tschopp · Berg · Traxl · Klesse

alle Konzerte 16,- €uro
SG Card & SB 10,- €uro
Studierende & Azubis 7,- €uro
ausschließlich per Barzahlung

Gefördert durch Stadt Köln Kulturamt

Jazz is dead.
Jazz stadt Köln www.jazzstadt.de

www.loftkoeln.de
info@loftkoeln.de
(+49) 221.67 77 09 95
fasia-jansen-str. 30
50823 köln

Das Stadtgarten-Programm finden Sie unter www.stadtgarten.de STADTGARTEN

Venloer Straße 40
50672 Köln
(+49) 221.9529940